

Pferde-Modelle anstelle von Adornos Schreibtisch

Ortsbeirat will auf künftigem Tilly-Edinger-Platz einen „Themenspielplatz“ anlegen

FAZ
23.1.94

Der bisherige Theodor-W.-Adorno-Platz in Bockenheim, der in diesem Jahr nach der Wissenschaftlerin Tilly Edinger benannt wird, sollte zu einem „Themenspielplatz“ umgestaltet werden. Dafür hat sich der Ortsbeirat in seiner jüngsten Sitzung ausgesprochen.

Der Platz zwischen Robert-Mayer-Straße, Varrentrappstraße und Emil-Sulzbach-Straße bekommt einen neuen Namen, weil die Universität künftig auf dem Campus Westend an zentraler Stelle, zwischen Casino und Hörsaalgebäude, an Adorno erinnern möchte. Dazu soll auch das bisher in Bockenheim stehende Denkmal – Adornos alter Schreibtisch – ins Westend umziehen; die Universität will das bezahlen. Anschließend sollte nach

Meinung des Ortsbeirats das Areal in Bockenheim neu gestaltet werden.

Die Ortsvertreter wiesen darauf hin, dass es in diesem Teil von Bockenheim bisher keinen Kinderspielplatz gebe. Sie schlagen deshalb vor, dort Spielgeräte aufzustellen, die thematisch zum nahen Senckenbergmuseum und den Forschungsprojekten von Tilly Edinger passen.

Die neue Namenspatronin des Platzes, die von 1897 bis 1967 lebte, gilt als Begründerin der Paläoneurologie und war viele Jahre ehrenamtlich als Wissenschaftlerin im Senckenbergmuseum tätig. Da Edinger sich zum Beispiel mit der Evolution des Pferdegehirns befasst hat, könnten nach Ansicht des Ortsbeirats auf dem Platz Modelle von Pferden aufge-

stellt werden, auf denen die Kinder herumklettern können.

In die Planung des Spielplatzes sollte die Bockenheimer Kinderbeauftragte einbezogen werden. Auch könnte der Biograph von Tilly Edinger gehört werden. Die Pferdegruppe könnte ein Pendant zu der Dinosaurier-Skulptur in der nahen Senckenberg-Anlage bilden, meinen die Ortsvertreter. Im Umkreis des Museums könne so eine Art naturhistorisches Ensemble geschaffen werden. Finanziert werden sollte es nicht nur mit städtischem Geld, sondern auch durch private Spender und Sponsoren. Dem Antrag der SPD stimmten bei Enthaltung der fraktionslosen Sylwia Malkrab-Kip alle anderen Fraktionen zu.

beg.

